

Siemens setzt mit geplanter Übernahme von C&S Electric auf wachsenden Elektrifizierungsbedarf in Indien

- **Akquisition adressiert die steigende Nachfrage im Bereich der Niederspannungs-Energieverteilung in Indien**
- **Siemens beabsichtigt rund 99 Prozent der C&S Electric Limited zu erwerben**
- **Transaktion stärkt lokale Marktpräsenz und ermöglicht Aufbau eines Exportzentrums**
- **Übernahmeabschluss vorbehaltlich behördlicher Genehmigungen**

Um der steigenden Nachfrage an Elektrifizierung in Industrie, Infrastruktur und Gebäuden in Indien zu nachzukommen, hat Siemens Ltd. heute eine Vereinbarung zur Übernahme der C&S Electric mit Sitz in Neu-Delhi (Indien) unterzeichnet. Mit der Akquisition eines der führenden Anbieter von elektrischen und elektronischen Geräten für die Infrastruktur, Stromerzeugung, -übertragung und -verteilung stärkt Siemens seine Position als bedeutender Lieferant von Technologie für die Niederspannungs-Energieverteilung und Elektroinstallation in einer der weltweit am schnellsten wachsenden Wirtschaftsregionen. Im Rahmen des Abkommens wird Siemens Ltd. für rund 267 Millionen Euro (entspricht etwa 21 Milliarden INR, Indische Rupien) rund 99 Prozent der Eigenkapitalanteile von C&S Electric Limited erwerben. Der Abschluss der Akquisition unterliegt den behördlichen Genehmigungen. Siemens plant mit dieser Partnerschaft, in der Zukunft den Weg für den Aufbau eines Entwicklungs- und Fertigungszentrums in Indien zu ebnen, das den Export von Elektrifizierungslösungen in schnellwachsende Märkte weltweit unterstützt. Siemens Ltd. ist die lokale, börsennotierte Geschäftseinheit der Siemens AG.

Die Übernahme umfasst das Geschäft von C&S Electric mit Schalttechnik und Schaltanlagen für die Niederspannung, Stromschienen für die Mittel- und Niederspannung sowie Schutz- und Messgeräte in Indien. Andere Geschäftsfelder des Unternehmens wie Mittelspannungs-Schaltanlagen, mobile Umspannstationen, Beleuchtung sowie Diesel-Stromaggregate, EPC (Konstruktion, Beschaffung und Ausführung) und das Stromschienen-Geschäft von Eta-com verbleiben bei den Eigentümern.

C&S Electric verfügt über mehr als 50 Jahre Erfahrung in Indien und wird die Geschäfte unter dem eigenen Markennamen weiterführen. Durch die Kombination der Portfolios beider Unternehmen wird Siemens seine Position in diesem Geschäft stärken und dadurch in der Lage sein, Kunden, die Elektrifizierungslösungen in den Bereichen Bau, Industrie, Rechenzentren, Smart Campus oder anderen städtischen Infrastruktureinrichtungen benötigen, besser zu bedienen.

“Die sichere, intelligente und zuverlässige Elektrifizierung ist das Rückgrat für wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung. Durch den Zusammenschluss mit C&S Electric können wir den Anforderungen eines sehr wichtigen Marktes mit einem umfassenderen Portfolio begegnen. Siemens hat sich dazu verpflichtet, den Zugang zu einer zuverlässigen und effizienten Stromversorgung in Indien wesentlich zu verbessern. Dieses Investment unterstreicht unser Bestreben, unsere Position in wachstumsstarken, asiatischen Märkten auszubauen“, kommentierte Cedrik Neike, Mitglied des Vorstands der Siemens AG und CEO von Siemens Smart Infrastructure.

“Die Produkte, das Vertriebsnetzwerk, die Fertigungsstandorte und hochkompetente Mitarbeiter von C&S Electric komplementieren und stärken die Angebotspalette von Siemens. Das stärkt nicht nur unser Portfolio in Indien, sondern unterstützt auch den Export in internationale Wettbewerbsmärkte in Einklang mit unserer Wachstumsstrategie“, sagte Sunil Mathur, Managing Director und Chief Executive Officer, Siemens Ltd.

R. N. Khanna, Gründer und Vorsitzender von C&S Electric, erklärte: „Wir sind seit 1966 ein führender Teilnehmer auf dem indischen Schaltanlagenmarkt und freuen uns sehr, Teil der Siemens-Familie zu werden, eines Unternehmens, das den

Schaltanlagenmarkt in Indien und auf der ganzen Welt seit vielen Jahrzehnten vorangetrieben und weiterentwickelt hat. Wir unterstützen beide die Initiative „Make in India“ und unsere Produkte, Mitarbeiter und Visionen sind perfekt aufeinander abgestimmt, um den wachsenden Anforderungen des indischen und des globalen Marktes gerecht zu werden. “

C&S Electric wurde 1966 gegründet. Das Unternehmen beschäftigt mehr als 5.000 Mitarbeiter an drei Hauptfertigungsstandorten (Haridwar, Noida und Guwahati), einschließlich eines Forschungs- und Entwicklungszentrums in Indien.

Diese Presseinformation sowie ein Pressebild finden Sie unter

<https://sie.ag/2ut4QPn>

Weitere Informationen zu Siemens Smart Infrastructure finden Sie unter

www.siemens.de/smart-infrastructure

Ansprechpartner für Journalisten

Christian S. Wilson

Tel.: +49 89 636-22642; E-Mail: christian_stuart.wilson@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Siemens Smart Infrastructure (SI) gestaltet den Markt für intelligente, anpassungsfähige Infrastruktur für heute und für die Zukunft. SI zielt auf die drängenden Herausforderungen der Urbanisierung und des Klimawandels durch die Verbindung von Energiesystemen, Gebäuden und Wirtschaftsbereichen. Siemens Smart Infrastructure bietet Kunden ein umfassendes, durchgängiges Portfolio aus einer Hand – mit Produkten, Systemen, Lösungen und Services vom Punkt der Erzeugung bis zur Nutzung der Energie. Mit einem zunehmend digitalisierten Ökosystem hilft SI seinen Kunden im Wettbewerb erfolgreich zu sein und der Gesellschaft, sich weiterzuentwickeln – und leistet dabei einen Beitrag zum Schutz unseres Planeten: SI creates environments that care. Der Hauptsitz von Siemens Smart Infrastructure befindet sich in Zug in der Schweiz. Das Unternehmen beschäftigt weltweit etwa 72.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Stromerzeugung und -verteilung, intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen sowie Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie. Durch das eigenständig geführte Unternehmen Siemens Mobility, einer der führenden Anbieter intelligenter Mobilitätslösungen für den Schienen- und Straßenverkehr, gestaltet Siemens außerdem den Weltmarkt für Personen- und Güterverkehr. Über die Mehrheitsbeteiligungen an den börsennotierten Unternehmen Siemens Healthineers und Siemens Gamesa Renewable Energy gehört Siemens zudem zu den weltweit führenden Anbietern von Medizintechnik und digitalen Gesundheitservices sowie umweltfreundlichen Lösungen für die On- und Offshore-Windkraftenerzeugung. Im Geschäftsjahr 2019, das am 30. September 2019 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 86,8 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 5,6 Milliarden Euro. Ende September 2019 hatte das Unternehmen weltweit rund 385.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, Prospekten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens-Managements, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen – insbesondere im Abschnitt Bericht über die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken des Geschäftsberichts – beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren, sollten behördliche Entscheidungen, Einschätzungen oder Auflagen anders als erwartet ausfallen oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen, einschließlich zukünftiger Ereignisse, nicht oder später eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Dieses Dokument enthält – in einschlägigen Rechnungslegungsrahmen nicht genau bestimmte – ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsrahmen ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die alternative Leistungskennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.